

An
Vereine des LSV M-V
Vorstand der SJ-MV
Beauftragte der SJ-MV
Spielausschuss der SJ-MV

Neubrandenburg, 30.04.2011

Protokoll der Vorstandssitzung am 30.04.2011 in Neubrandenburg

Termin: Samstag, 30.04.2011
Zeit: 11:00–15:15 Uhr
Ort: Hörbiko Neubrandenburg
Anwesende: Sophia Krüth, Lysan Stemmler, Michael Ehlers, Egon Raitza, Paul Onasch
Entschuldigt: Steffen Kraus, Philipp Mai, Robert Zentgraf, Ralf Kriese und Ole Celmer

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenden

Paul Onasch begrüßt alle anwesenden Vorstandsmitglieder und bedankt sich bei der SG Eintracht Neubrandenburg, dass parallel zum Finale der Jugendliga die Vorstandssitzung der Schachjugend stattfinden kann.

2. Finanzen (aktueller Stand)

Egon Raitza gibt eingangs bekannt, dass sich der Kassenstand der Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern derzeit auf knapp über 2.000 Euro beläuft.

Er führt damit fort, dass bezüglich des Auswahllehrgangs noch einige Außenstände vorhanden sind, diese aber die einzigen seien und schon bald beglichen werden.

Michael Ehlers informiert über einen Teilnehmer unseres Bundeslandes bei der diesjährigen DEM in Oberhof, dessen Familie aufgrund finanzieller Engpässe die Möglichkeit einer Ratenzahlung des DEM-Teilnehmerbeitrages erfragt hat. Der Vorstand stimmt dieser Option einstimmig zu und diskutiert die Höhe der Raten, die endgültig in Rücksprache mit der Familie festgelegt werden soll.

Paul Onasch spricht die Förderung der Teilnehmer zu den Deutschen Schulschachmeisterschaften an. Hierzu könnte neben dem Überschuss von den Landesschulschachmeisterschaften (LSSMM) ebenfalls der Überschuss des Schulschach-Cups genutzt werden. **Egon Raitza** spricht sich gegen diese zusätzliche Förderung aus, woraufhin eine Diskussion über die generelle Förderung der Teilnehmer an den Deutschen Schulschachmeisterschaften entsteht. Einige Vorstandsmitglieder sprechen sich für eine Bezuschussung analog zu den übrigen

überregionalen Meisterschaften aus, sodass unabhängig vom Überschuss bei den LSSMM eine fixe Fördersumme zur Verfügung gestellt werden würde. Dem wird entgegengehalten, dass die Schulschachmeisterschaften Schulveranstaltungen sind und die Fördermöglichkeiten im Bildungs- deutlich günstiger sind als im Sportbereich. Allerdings möchte die SJ-MV den Schulschachbereich fördern, und sei es nur durch einen symbolischen Zuschuss. Ebenso werden die LSSMM von der SJ-MV und die Deutschen Schulschachmeisterschaft von der DSJ ausgerichtet, weshalb die Veranstaltung nicht als reine Schulveranstaltung deklariert werden kann. Abschließend wird, aufgrund der fehlenden Vorstandsmitglieder, eine Abstimmung per E-Mail vereinbart, ob ein fixer Zuschuss im Punkt 5 des Finanzplans (Ausgaben Veranstaltungen/Wettkämpfe auf Bundesebene (DSJ)) aufgenommen oder weiterhin ein dynamischer Zuschuss entsprechend dem Überschuss bei den LSSMM gezahlt werden soll.

Michael Ehlers fragt den Kassenwart, ob der Rechnungsbetrag für die DEM-T-Shirts wie auch in den letzten Jahren über das Konto der Schachjugend abgerechnet werden kann. Nach der Zustimmung vereinbaren beide, dass die Kostenbegleichung durch die Teilnehmer in einer vom Teilnehmerbeitrag separaten Überweisung erfolgen soll.

Lysan Stemmler vereinbart mit dem Kassenwart die Erstattung des Beitrages, welchen sie gegenüber der Jugendherberge Güstrow für das Mädchenschachwochenende auslegen wird. Zudem beschließt der Vorstand auf Anfrage von **Egon Raitza** einstimmig, dass die aktuelle Version des Verwaltungsprogramms für Onlinebanking, StarMoney 8, erworben wird.

3. Aufgabenplan 4.1

Paul Onasch erwähnt kurz die aufgeführten Aufgabenbereiche und ihren aktuellen Stand.

Die Nachfolge des Vorsitzenden der Schachjugend ist noch nicht geklärt und so wird über mögliche Kandidaten diskutiert, mit denen in den nächsten Wochen Kontakt aufgenommen werden soll.

Die Ausschreibung für die Landesinternetmeisterschaft ist fertiggestellt und wird Anfang Mai veröffentlicht. Die Turnierleiterposten werden durch **Robert Zentgraf**, **Steffen Kraus** und **Paul Onasch** besetzt.

Als letzten umfangreicheren Punkt wird die Organisation einer Kooperation mit dem litauischen Schachverband besprochen. Der erste Kontakt soll durch **Michael Ehlers** hergestellt werden, während **Lysan Stemmler** bei der Deutschen Schachjugend bezüglich möglicher Fördermöglichkeiten für ein solches internationales Austauschprogramm informieren wird. **Paul Onasch** äußert die Idee, eine litauische Delegation in eine größere Stadt unseres Landes einzuladen, wo dann die Unterbringung in Gastfamilien möglich wäre – dies wäre eine gute Maßnahme für die gegenseitige Kontaktaufnahme und ebenfalls eine kostengünstige Lösung. Der Austausch könnte über ein verlängertes Wochenende stattfinden und ein Vergleichskampf zwischen der litauischen Delegation und einigen Auswahlspielern mit einer Schulschachveranstaltung gekoppelt werden. An einem weiteren Tag wäre ein Ausflug nach Berlin oder Hamburg möglich. Die Organisation dieser Kooperationsveranstaltung könnte, wie auch schon die Schnellschacheinzelmeisterschaft zusammen mit einem **Juniorteam** bewältigt werden.

4. Zusammenfassung aus den Ressorts

Paul Onasch gibt kurz einen Überblick über die Ergebnisse der Telefonkonferenz am 23. April 2011, die in Vorbereitung auf die Vorstandssitzung mit Ralf Kriese und

Robert Zentgraf stattfand, und ein persönliches Gespräch mit dem Schulschachreferenten Steffen Kraus am Tag vor der Vorstandssitzung.

Der Terminplan der Schachjugend wird bis Mitte/Ende Mai von **Ralf Kriese** in Zusammenarbeit mit **Robert Zentgraf** und dem Rest des Vorstandes fertiggestellt.

Die Bewerbung für die Ausrichtung der LEM-Qualifikation und der LEM-Endrunde kann bis zum 30. Juli beim Landesspielleiter eingereicht werden. Eine Ausschreibung wird nach der Bekanntgabe der Termine im Terminplan erfolgen.

Die Aufgabe des Staffelleiters der Schülerliga wird zur neuen Saison **Philipp Maßbloch** übernehmen.

Aufgrund der Änderungen der Spielordnung der Deutschen Schachjugend durch die Jugendversammlung der DSJ haben **Robert Zentgraf** und **Paul Onasch** vereinbart, dass Letzterer ein Anschreiben an die Auswahlspielerinnen und -spieler sowie die Vereine fertigstellen wird, in dem diese befragt werden, ob sie eine Teilnahme an der Deutschen Ländermeisterschaft weiterhin für attraktiv erachten.

Lysan Stemmler äußert den Gedanken, dass sie es gern sehen würde, wenn der Bereich Mädchenschach am Tag des Schachs vertreten würde. Der Vorstand diskutiert darüber, inwiefern er sich in den Tag des Schachs einbringen könnte. Außerdem befragt **Lysan Stemmler** den Vorstand, ob es möglich wäre, eine zweite Betreuerin für den Wochenendspaß für Mädchen mitzunehmen. Der Vorstand ist mit dieser Idee einverstanden, allerdings spricht sich der Vorstand dagegen aus, einen zusätzlichen Zuschuss zu den 150 Euro nach dem Finanzplan zu gewähren.

Paul Onasch informiert den Vorstand darüber, dass **Steffen Kraus** und er ein konkretes Konzept für die Schulschachweiterbildung am 27./28. August in Güstrow ausgearbeitet haben. Dieses wird dem Vorstand in den nächsten Tagen zugehen, bevor beide die konkrete Organisation und Ausarbeitung der Themengebiete sowie die Anfertigung der Einladung in Angriff nehmen werden.

5. Werbung (Werbekatalog/Plakate)

Lysan Stemmler und **Steffen Kraus** haben Angebote bezüglich des Drucks des Mädchenschachplakates eingeholt, die diskutiert werden. Aufgrund der gewünschten Anzahl an Plakaten fällt die Entscheidung des Vorstandes zugunsten eines Copy-Shops in Rostock aus.

Als nächstes stellt **Sophia Krüth** als Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit Ideen für die Plakatvisualisierung der Schachjugend M-V vor und befragt den Vorstand zu seiner Meinung. Der Vorstand entscheidet sich für eine Idee und es werden Gestaltungsideen diskutiert, die in den nächsten Wochen in Form eines ersten Entwurfes umgesetzt werden sollen.

Zudem schlägt **Paul Onasch** die Erstellung eines zweiseitigen A7-Flyers für den Bereich Mädchenschach und für gewisse Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Ferienlager, vor.

Der Werbekatalog ist nach einer kurzen Überarbeitung des Hintergrundes fertig und soll in den nächsten Wochen gedruckt und mit einem Anschreiben an potenzielle, schon ausgewählte Sponsoren verschickt werden.

Lysan Stemmler bringt eine Idee von **Steffen Kraus** in die Diskussion ein, die die Erstellung von Sammelbuttons/-sticker als Anreiz zur Teilnahme an entsprechenden Turnieren beinhaltet. Die anwesenden Vorstandsmitglieder empfinden die Idee als sehr interessant, wollen diese im Hinterkopf behalten und konkretisieren, allerdings im Bereich Werbematerialien einen Schritt nach dem anderen gehen.

6. LEM Schnellschach und Juniorteam

Lysan Stemmler hat für die Aufgaben innerhalb des Juniorteams um **Ulrike Schöbel**, **Anne Schünemann** und **Eric Wahrmann** einen Arbeitsplan erstellt, welcher dem Vorstand in den nächsten Tagen zugehen wird. Die Ausschreibung für die Meisterschaft ist inzwischen veröffentlicht, eine Urkunde durch das Juniorteam entworfen sowie Pokale und Medaillen bereits bestellt worden. Ebenfalls ist Rücksprache mit dem Landesschachverband gehalten worden, sodass neben der Organisation des Mittagessens durch den LSV weitere Detailfragen geklärt wurden. Auf Nachfrage von **Paul Onasch** schildert **Lysan Stemmler** ihren Eindruck zur Arbeit mit dem Juniorteam als sehr angenehm, engagiert und selbstständig.

7. Ferienlager und dsj-Jugendevent

Die Plätze unseres Bundeslandes für das Ferienlager vom 26.–31. Juli in Schwerin sind seit wenigen Tagen mit elf Teilnehmern und zwei Betreuern (**Michael Ehlers** und **Paul Onasch**) voll besetzt. Trotzdem können sich noch weitere Kinder anmelden, da noch nicht gesichert ist, ob Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein alle ihnen zur Verfügung stehenden Plätze nutzen werden. Insgesamt wurden 36 Plätze beim Schullandheim Mieß reserviert, sodass die Chancen für eine Teilnahme bei einer schnellen Anmeldung noch sehr gut stehen.

Lysan Stemmler wird bezüglich einer Stadtführung durch Schwerin Kontakt aufnehmen. Um die weiteren organisatorischen Details und die Anmeldung der Teilnehmer beim Schullandheim wird sich **Paul Onasch** kümmern.

Zum Jugendevent der Deutschen Sportjugend (dsj) werden sechs Schachspielerinnen und Schachspieler aus unserem Bundesland teilnehmen. Die Sportjugend M-V wird einen Bus für die Fahrt nach Burghausen zur Verfügung stellen. Wegen entsprechender Details wird **Lysan Stemmler** Kontakt zur Sportjugend aufnehmen.

8. Anträge an den Vorstand

Dem Vorstand liegen keine weiteren Anträge vor.

9. Sonstiges

Die Vorstandsmitglieder diskutieren keine weiteren Themen, sodass sich **Paul Onasch** für die Teilnahme an der Vorstandssitzung bedankt und allen eine gute Heimreise wünscht.

Sophia Krüth
-Protokollantin-